

HAFEN MUSEUM BREMEN

// VOM ÜBERSEEHAFEN ZUR ÜBERSEESTADT

Seit 2004 ergänzt das Hafenumuseum die Bremer Museumslandschaft um einen zentralen Aspekt Bremer Stadtgeschichte: Die Häfen waren stets die Lebensader unserer Stadt und haben über Jahrhunderte ihre Identität geprägt. Im denkmalgeschützten Speicher XI, mitten im sich wandelnden Hafengebiet, befindet sich das Museum am thematisch originären Ort und bildet die Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Zukunft: Hier können Besucherinnen und Besucher auf 2.000 qm Ausstellungsfläche Bremer Hafengeschichte und einen modernen Hafenstandort erleben sowie eines der größten städtebaulichen Projekte Europas kennen lernen.

// DAS HAFENMUSEUM BREMEN IST...

...ein Ort des Erinnerns:

In unserer Dauerausstellung werden 120 Jahre Bremer Hafengeschichte lebendig: Von der Entstehung der Freihäfen bis zur Verfüllung des Überseehafens wird der strukturelle Wandel erlebbar. Durch exemplarisch ausgewählte Exponate, Zeitzeugeninterviews und diverse Handlungsangebote werden historische Ereignisse veranschaulicht, und die zentrale Bedeutung der Häfen für die Stadt Bremen nachvollziehbar.

...ein Ort der Zukunft:

Vom Überseehafen zur Überseestadt, vom Stückguthafen zum Logistik-Standort: In unserer Dauerausstellung und durch unsere Führungsangebote vermitteln wir die aktuelle Entwicklung der bremischen Hafenwirtschaft ebenso wie den stadtplanerischen Prozess in der Überseestadt.

...ein Ort des Bewahrens:

Wir sammeln, bewahren und pflegen Objekte und Dokumente aus dem Bremer Freihafengebiet ab 1888. Neben der Erfassung und Beforschung der Sammlungsgegenstände zählen auch die Durchführung von Zeitzeugen-Interviews sowie die Bearbeitung von Expertenfragen zu unseren Aufgaben.

Unser größtes Exponat ist der denkmalgeschützte Speicher XI selbst: Seine Geschichte stellen wir zu verschiedenen Anlässen wie dem „Tag des offenen Denkmals“ der Öffentlichkeit vor. Das 100-jährige Jubiläum des Speichers haben wir 2012 mit einer großen Ausstellung in den frei zugänglichen Treppenhäusern des Gebäudes gewürdigt.

...ein Ort für maritime, bremische Themen:

Wir zeigen zwei bis drei dokumentarische Sonderausstellungen pro Jahr, die jeweils einen Aspekt unseres Themenfeldes in den Fokus stellen. Damit schärfen wir unser Profil als modernes, stadtgeschichtliches Haus und erschließen uns mit attraktiven Sonderausstellungen neue Besuchergruppen. Den Auftakt bildete 2019 die Ausstellung „use-less“, mit der wir das Thema Baumwolle aus der Perspektive des Modedesigns neu bearbeitet haben. 2024 zeigen wir in Zusammenarbeit mit dem DSM Deutsches Schifffahrtsmuseum in Bremerhaven die Ausstellung „Points of View“ mit künstlerischen und wissenschaftlichen Perspektiven auf die deutsche Kolonialzeit im Westpazifik. Ausstellungen dieser Art sowie Kooperationen mit anderen Häusern lassen das Hafenumuseum auch überregional wirken und erweitern das Spektrum um künstlerische Aspekte.

...ein Ort der Kulturvermittlung:

Seit 2004 entwickeln wir Angebote für Kinder, Schüler, Erwachsene und Senioren im Museum und im Hafengebiet: Führungen und Radtouren, Rallyes, Spiele sowie mehrtägigen Programme und Workshops zu verschiedenen Themenschwerpunkten wie Hafenumschlag und -entwicklung, Welthandel, Hafenarbeit im Wandel, Stadtentwicklung sowie zu den verschiedenen Waren wie Kaffee, Kakao, Getreide, Tabak und Baumwolle. Die Themenwelten unseres Hauses umfassen dabei auch aktuelle, politische und sozioökologischen Aspekte – von Kolonialismus bis Globalisierung.